

BÜCHER

Entsorgung, Konstruktionslehre, Architektur

Redaktion: Tina Cieslik

Radioaktive Abfälle umweltgerecht entsorgen



Jörg Hadermann, Hans Issler, Auguste Zurkinden: **Die nukleare Entsorgung in der Schweiz 1945–2006**. Von den Anfängen bis zum Entsorgungsnachweis. Buchverlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich 2014. 200 S., 74 Abb., 17 × 24 cm, ISBN: 978-3-03823-890-4, Fr. 38.–

Seit den 1970er-Jahren nutzt die Schweiz Nukleartechnologie in Industrie, Forschung und Medizin. Dabei entsteht radioaktiver Müll. Das Buch zeichnet die Geschichte der nuklearen Entsorgung in der Schweiz nach. Im Jahr 2006 anerkannte der Bundesrat den Nachweis der Machbarkeit einer dauernden und sicheren Endlagerung der Abfälle. Die Autoren wollen aufzeigen, wie man bisher in der Schweiz mit den radioaktiven Abfällen umgegangen ist: Wo sind sie angefallen? Wohin wurden sie gebracht? Wo wurden sie bisher aufbewahrt? Wie stellte man sich einen langfristigen Einschluss der Abfälle vor? Wo und weshalb wurden Standortabklärungen durchgeführt? Wie haben Bevölkerung und Politik darauf reagiert? Entstanden ist ein umfangreicher wissenschaftlicher Bericht von drei Experten, die während Jahrzehnten entweder in der Forschung, in der Industrie oder bei der nuklearen Sicherheitsbehörde des Bundes tätig gewesen sind. Andreas Pritzker hat ihn für das nun vorliegende Buch gut verständlich und für einen weiteren Leserkreis zusammengefasst. • (pd)

Konstruktionslehre für den Hochbau



Die neue Konstruktionslehre für den Hochbau, LM-A LernMedien-Architektur, 3. Auflage, 2014, 25 Themenhefte in zwei Schubern, deutsch (Teilübersetzung in f; neun Hefte), 840 S., 1635 Abb., vierfarbig, 29.5 × 21 cm, Fr. 412.–/www.lm-a.ch; ab August 2015 auch als E-Lehrmittel

«Die neue Konstruktionslehre für den Hochbau» ist ein Grundlagenwerk für Bautechnik aus 25 Themenheften, das als Lehrmittel für Zeichner Fachrichtung Architektur (ZFA) konzipiert wurde, aber auch bei der Ausbildung von Zeichnern Fachrichtung Ingenieurbau (ZFI), Bauleitern und Hauswarten eingesetzt wird. Bilder aus der Praxis und verständliche Texte erklären grundlegende Bauteile wie «Fundationen» oder «Steildächer». Konstruktive Details werden beschrieben, gängige oder nicht bewährte Ausführungen dargestellt, Vor- und Nachteile von Techniken erläutert. Beginnend mit «Ein Haus entsteht» und endend mit «Umgebungsarbeiten» bildet die Reihe auch ganze Arbeitsprozesse ab. Das Werk ist nicht gemäss BKP, sondern nach methodisch-didaktischen Gesichtspunkten aufgebaut. Eine Themenvertiefung erfolgt im «Plusteil». Die zwei Schuber haben das Potenzial zum Nachschlagewerk: Auch bauverwandte Betriebe, Bauherrschaften und Hausbesitzer finden darin einen wertvollen Leitfaden. •

Clementine Hegner-van Rooden, dipl. Bauing. ETH, Didaktisches Zertifikat ETH, clementine@vanrooden.com

Nachschlagewerk zur Schweizer Architektur



Maria Teresa Krafft-Gloria (Hrsg.): **AS Schweizer Architektur**, Editions Anthony Krafft, Pully/Lausanne, Mappen mit 36 Seiten, 21.0 × 29.7 cm. Jahresabo (vier Ausgaben): Fr. 220.– www.as-architecturesuisse.ch

Unter den Publikationen zum Thema zeitgenössisches Bauen nimmt «AS Schweizer Architektur» eine Sonderstellung ein. Sie ist weder Zeitschrift noch Buch, sondern eine zweisprachige Dokumentation aktueller Schweizer Bauten. Viermal jährlich erscheint eine Mappe mit rund zehn Projektblättern. Diese enthalten Pläne, Fotos, einen knapp gehaltenen Erläuterungstext sowie Zahlen, Fakten und technische Angaben zum porträtierten Bau. Rund vierzig Projekte werden jährlich dokumentiert und bilden in der Summe ein umfassendes Nachschlagewerk, das Architekturschaffenden, Bauherrschaften und kulturell Interessierten einen breiten, zugleich aber auch detaillierten Überblick über die hiesige Bauproduktion verschafft. Das immer gleiche Erfassungssystem erleichtert die Vergleichbarkeit und die Suche nach Referenzbeispielen. AS erscheint seit 43 Jahren. • (js)



Bücher bestellen
unter leserservice@tec21.ch.
Für Porto und Verpackung werden Fr. 8.50 in Rechnung gestellt.